

Freitag den 15. Mai 1874.

(209—1) Nr. 4576.  
**Verordnung des Justizministeriums**  
 vom 26. April 1874,

betreffend die Zuweisung der Ortsgemeinde  
 Bukuje zu dem Sprengel des Bezirksgerichtes  
 Adelsberg in Krain.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11ten  
 Juni 1868 N. G. - Bl. Nr. 59 wird die Orts-  
 gemeinde Bukuje aus dem Sprengel des Bezirks-  
 gerichtes Senofetsch ausgeschieden und jenem des  
 Bezirksgerichtes Adelsberg zugewiesen.

Die Wirksamkeit dieser Verordnung beginnt  
 mit 1. Juli 1874.

Glafer m. p.

(206—3) Nr. 821.

## Bezirkswundarzt-Stellen,

mit deren jeder eine Jahresremuneration von 300 fl.  
 aus der bezüglichen Bezirkskasse verbunden ist, sind  
 im politischen Bezirke Voitsch mit den Sigen in  
 Voitsch und Neudorf (Oblak) sogleich zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind  
 bis Ende Mai 1874

hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Pla-  
 nina, am 24. April 1874.

(203—3) Nr. 604.

## Bezirksrichterstelle.

Bei dem l. l. Bezirksgerichte Sittich ist die  
 Stelle des Bezirksrichters mit den systemmäßigen  
 Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung ge-  
 kommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten  
 Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis beider  
 Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschristmäßigen  
 Dienstwege innerhalb

vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung in der „Wiener Zei-  
 tung“ hieramts einbringen.

Rudolfswerth, am 4. Mai 1874.

R. k. Kreisgerichtspräsidium.

(210—1) Nr. 6772.

## Neues Postamt.

Am 16. Mai 1874 wird das l. l. Post-  
 amt in Unterdeutschau, welches sich mit dem Brief-  
 und Fahrpostdienste besaffen und mittelst der täg-

lichen Fußbotenpost zwischen Unterdeutschau und  
 Neffelthal die Verbindung erhalten wird, in Wirk-  
 samkeit treten. Hievon wird das correspondierende  
 Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest, am 11. Mai 1874.

R. k. Postdirection.

(207b—3)

## Subarrendierungsfundmachung.

Montag den 18. Mai 1874 vormit-  
 tags 11 Uhr findet im Amtlocale der gefertigten  
 Verpflegs-Magazinsverwaltung eine öffentliche  
 Offertsverhandlung wegen Sicherstellung des Brenn-  
 holzbedarfes für die Stationen Laibach, Stein und  
 Münkendorf, Vir mit Kraxen, Prevoje und Ru-  
 dolfswerth, eventuell des Bedarfes an Braunkohle  
 oder Torf für die Hauptstation Laibach auf die  
 Zeit vom 1. Juli 1874 bis Ende Juni 1875  
 statt. — Die bezüglichen wesentlichsten Bedingun-  
 gen wollen aus der in Nr. 105 dieser Zeitung  
 vom 9. Mai d. J. erselien werden.

Laibach, am 9. Mai 1874.

R. k. Militär-Verpflegs-Bezirksverwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

(1060—1) Nr. 2612.

## Erinnerung.

Von dem l. l. Landesgerichte  
 Laibach wird den unbekanntem Erben  
 oder sonstigen Rechtsnachfolgern der  
 verstorbenen Frau Rosa von Brand-  
 stätter, gewesenen Besitzerin des Gutes  
 Rotwein bei Marburg, kundgemacht,  
 es habe wider dieselben die krainische  
 Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppan-  
 schitsch, die Klage auf Zahlung eines  
 Darlehensbetrages von 10,000 fl.  
 sammt Nebenverbindlichkeiten bei die-  
 sem l. l. Landesgerichte als Gerichts-  
 stande des Vertrages eingebracht, wor-  
 über die Verhandlungstagsatzung auf  
 den

6. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem l. l.  
 Landesgerichte angeordnet, und zur  
 Vertretung der unbekanntem Beklag-  
 ten der hiesige Advocat Herr Dr. Franz  
 Munda als curator ad actum auf  
 ihre Gefahr und Kosten aufgestellt  
 wurde.

Dessen werden die Beklagten mit  
 dem Besage erinnert, daß sie dem auf-  
 gestellten Curator ihre allfälligen Be-  
 helfe rechtzeitig an die Hand zu geben,  
 oder sich einen andern Vertreter zu  
 wählen und diesem Gerichte namhaft  
 zu machen wissen werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am  
 28. April 1874.

(1043—3) Nr. 2770.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Landesgerichte in Lai-  
 bach wird mit Bezug auf das Edict  
 vom 7. Februar 1874, Z. 266,  
 bekannt gegeben, daß zu der auf den  
 27. April 1874 angeordneten ersten  
 executiven Feilbietung des der Frau  
 Anna Klemens gehörigen, sub C.  
 Nr. 155 am alten Markte in Lai-

bach gelegenen Hauses kein Kauflu-  
 stiger erschienen sei und daß somit  
 nunmehr zur Vornahme der zweiten  
 und dritten auf den

17. Mai und

1. Juli 1874

angeordneten Feilbietung werde ge-  
 schritten werden.

Laibach am 2. Mai 1874.

(1085—1) Nr. 1682.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton  
 Premrou von Kleinubelsku als Rechts-  
 nachfolger des Karl Premrou von Adels-  
 berg die mit dem Bescheide vom 30sten  
 Mai 1872, Z. 2236, auf den 24sten  
 September 1872 angeordnet gewesene  
 dritte executiv Feilbietung der dem Lu-  
 kas Serjomz von Hrenovitz gehörigen,  
 im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub  
 Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität auf  
 den

13. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang  
 reassumiert worden.

Senofetsch, am 29. März 1874.

(1084—1) Nr. 1540.

## Dritte exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache der l. l.  
 Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen  
 Aeras und Grundentlastungslandes, gegen  
 Peter Obreda von Slivna peto. 42 fl.  
 c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide  
 vom 4. Dezember 1873, Z. 7657, auf den  
 28. März und 28. April l. J. anberaum-  
 ten beiden ersten Feilbietungen der Rea-  
 lität Urb.-Nr. 129, Rectf.-Nr. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ad  
 Wildenegg wurden als abgehalten mit  
 dem erklärt, daß es bei der auf den

28. Mai l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an-  
 beräumten dritten executiven Feilbietung  
 das Verbleiben habe.

Die Tobulargläubiger Elisabeth Ob-  
 reda, Jakob Rotar, Andreas Obreda,  
 Elisabeth Goresel, Valentin Obreda, An-  
 dreas Rubelj von Botice, Veittraud Obreda  
 geborene Klini, Helena Obreda, Franz  
 Obreda, Andreas Vertacnik, unbekanntem  
 Aufenthaltes, und den unbekanntem Rechts-

nachfolgern aus dem Uebergabvertrage  
 vom 6. Februar 1832 wird erinnert,  
 daß die für sie bestimmten Feilbietungs-  
 bescheide dem ihnen bestellten Curator  
 Jakob Dobau, von Bac, zugestellt wurden.  
 R. l. Bezirksgericht Littai, am 20sten  
 März 1874.

(988—3) Nr. 7749.

## Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina  
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l.  
 Steueramtes von Planina gegen Herrn  
 Eduard Ranc von Rakel wegen aus dem  
 st. ä. Rückstandsausweise vom 4. Juni  
 1873 schuldigen 303 fl. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. ö. W.  
 c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-  
 gerung der dem letzteren gehörigen, im  
 Grundbuche Haasbergsub Rectf.-Nr. 297<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 und 301<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, vorkommenden Realität im  
 gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
 7417 fl. 50 fr. ö. W. gewilligt und zur  
 Vornahme derselben die Feilbietungstags-  
 sätze auf den

29. Mai,

26. Juni und

24. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der  
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
 worden, daß die feilzubietende Realität  
 nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
 dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
 tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Planina, am  
 30. Dezember 1873.

(332—3) Nr. 7147.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob  
 Gastisa von Unterloitsch und Martin  
 Homouk von Oberdorf.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Pla-  
 nina wird dem unbekannt wo befindli-  
 chen Jakob Gastisa von Unterloitsch und  
 Martin Homouk von Oberdorf hiermit  
 erinnert:

Es habe Andreas Gastisa von Ober-  
 dorf wider dieselben die Klage auf Verjäh-  
 rung und Erloscherklärung auf der in Ober-  
 dorf H.-Nr. 86 gelegenen und im Grund-  
 buche Voitsch sub Rectf.-Nr. 18, 226,  
 Urb.-Nr. 6 und 73 vorkommenden Drei-

vierelhube hafiender Sakposten, u. z. des  
 mit dem Schuldscheine vom 4. April 1786  
 und der Cession vom 8. Juni 1814 zu-  
 gunsten des Jakob Gostisa von Unterloitsch  
 per 284 fl., ferner des zugunsten des  
 Martin Hamovz von Oberdorf mit dem  
 Schuld- und Vergleichsbriege vom 5ten  
 Februar 1811 per 400 fl. ö. W. sammt  
 4% Zinsen — sub praes. 2. Dezember  
 1873, Z. 7147, hieramts eingebracht, wo-  
 rüber zur ordentlichen mündlichen Ver-  
 handlung die Tagsatzung auf den

9. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
 a. G. D. angeordnet und den Beklagten  
 wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes  
 Herr Mathias Willace von Kirchdorf  
 als curator ad actum auf ihre Gefahr  
 und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende  
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter zu bestellen und anher  
 namhaft zu machen haben, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
 verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 2ten  
 Dezember 1873.

(914—3) Nr. 455.

## Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird  
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas  
 Rupnik von Ritterkanomle die Reassumie-  
 rung der dem Thomas Subar von Idria  
 gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschät-  
 teten Realität sub Urb.-Nr. 226 Stadt  
 Idria bewilligt, und hinzu die erste Feil-  
 bietungstagsatzung auf den

3. Juni,

die zweite auf den

3. Juli

und die dritte auf den

4. August 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge-  
 richts mit dem Anhang angeordnet, daß  
 die Pfandrealtät bei der ersten und zwei-  
 ten Feilbietung nur um oder über dem  
 Schätzungswerte, bei der dritten auch  
 unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grund-  
 buchsextract und das Schätzungsprotokoll  
 können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 23sten  
 Februar 1874.